



# Gütesiegel LeseKulturSchule

Zertifizierung - Ansuchen Herbst 2025

## Kriterienkatalog mit Kommentaren

### Hinweise:

Folgende Symbole können Ihnen als konkrete Hinweise hilfreich sein:

 = Zertifizierungsgrundlage

Beachten Sie bitte, dass für die Einreichung ALLE Zertifizierungsgrundlagen erfüllt werden müssen!




 = alle Materialien der ARGE LESEN NÖ auf LMS/ARGE LESEN NÖ

Kontakt: [arge.lesen@bildung-noe.gv.at](mailto:arge.lesen@bildung-noe.gv.at)



## Leseräume - Leseumfeld

Auf- bzw. Ausbau eines schulischen Umfeldes, in dem sowohl das analoge als auch das digitale Lesen (multimediales und multimodales Lesen) einen hohen Stellenwert haben und die Lesekultur am Schulstandort sichtbar wird.

K 1	<p>Die Schule verfügt über eine <b>eigene Schulbibliothek</b> und/oder eine <b>Kooperation mit einer öffentlichen Bibliothek</b>.</p> <p>Die Verfügbarkeit von Leseangeboten in der Schulbibliothek bzw. öffentlichen Bibliothek ist sichergestellt, d.h. diese muss <b>während des Schulbetriebes zugänglich</b> sein bzw. eine <b>regelmäßige Nutzung (mind. wöchentlich)</b> während der Unterrichtszeit gewährleisten.</p> <p>In Schulen, in denen kein eigener Raum zur Verfügung steht, muss die Bibliothek durch eine <b>räumliche Abgrenzung und Kennzeichnung</b> erkennbar sein.</p> <p>Die (Schul-)Bibliothek verfügt über einen angemessenen Bestand <b>an Büchern in neuer</b> Rechtschreibung, die inhaltlich sowohl den Interessen ihrer Nutzerinnen und Nutzer als auch den eventuell inhaltlichen Schwerpunktsetzungen des Schulprofils entsprechen.</p> <p>Die Schulbibliothek ist ein <b>Lese-, Lern- und Informationszentrum</b>, das <b>einladend gestaltet</b> ist.</p> <p><i>Klein- und Kleinstschulen, die aufgrund ihrer geographischen Lage keine Möglichkeit zu einer Kooperation mit einer öffentlichen Bibliothek haben und aufgrund ihrer Größe keine gemeinsame Schulbibliothek führen können, haben die Möglichkeit, ihre Situation in der unten erklärten PDF-Datei zusätzlich zu den erforderlichen Fotos kurz zu schildern. Der Bestand an Büchern und anderen Medien soll jährlich durch aktuelle und zeitgemäße Leseangebote ergänzt werden.</i></p> <p><i>Empfehlung aus der Fachliteratur: Der Medienbestand (Bücher, Spiele, Hörbücher, digitale Medien, Zeitschriften) soll wie folgt zusammengesetzt sein.</i></p> <p><i>Anfangsbestand: VS 3 Medien pro Schülerin/Schüler und Sek1 5 Medien pro Schülerin/Schüler,</i></p> <p><i>Zielbestand: VS 5-7 Medien pro Schülerin/Schüler und Sek1 10-15 Medien pro Schülerin/Schüler.</i></p> <p><i>Das Verhältnis Kinder- und Jugendliteratur: Sachbücher soll in der VS 50:50 und in der Sek1 40:60 betragen. Der Anteil an Nonbooks kann einem Prozentsatz von 10% in der VS und 25% in der Sek1 entsprechen.</i></p> <p><i>Vgl. Richtlinien für Schulbibliotheken/NÖ Bildungsdirektion: Dez.2020 (auf LMS - ARGE LESEN NÖ-Bibliothek-Aktuelles-Schulbibliotheken) / Modellbeschreibung MMSB (BMB) / <a href="https://www.psoe.at/medien/medienbestand/">https://www.psoe.at/medien/medienbestand/</a> / Holderried, Angelika: Handbuch Schulbibliothek, 2018</i></p> <p><b>Eine PDF-Datei mit Fotos der Schulbibliothek muss bei der Übermittlung des digitalen Antrages hochgeladen werden. (Anleitung und Angaben am Ende dieses Dokuments)</b></p>	Zertifizierungsgrundlage 
K 2	<p>Die Schulbibliothek wird im Sinne des Lesens in allen Fächern von <b>möglichst vielen Lehrpersonen</b> für ihre unterrichtliche Arbeit genutzt. Zum kontinuierlichen Aufbau von Lese-, Recherche-, Methoden- und Informationskompetenz wird die Schulbibliothek <b>regelmäßig in den Unterrichtsalltag integriert</b>.</p>	Zertifizierungsgrundlage 
K 3	<p>Die Schule verfügt über Internetanschluss oder allgemeines WLAN, das den Schülerinnen und Schülern im Klassenverband oder in Gruppen Lesen auf digitalen Endgeräten ermöglicht. Dabei wird besonderes Augenmerk auf das</p>	Zertifizierungsgrundlage 

	<p>multimediale und multimodale Lesen gelegt. Eine der folgenden Möglichkeiten ist gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>□ PCs für Schülerinnen und Schüler</li> <li>□ EDV-/ Informatikraum</li> <li>□ Laptops oder Tablets (für alle Schülerinnen und Schüler zugänglich)</li> </ul> <p><i>multimediales Lesen: Lesen von Texten mit verschiedenen Lesemedien (z.B. Buch, Tablet, Smartphone)</i>  <i>multimodales Lesen: integrative Verarbeitung von Informationen aus verschiedenen Sinnesorganen - Schrift, Bild, Logo, Töne, Film usw.</i></p>	
K 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>□ Die (Schul-)Bibliothek hat darüber hinaus mindestens eine ausgebildete Schulbibliothekarin oder einen ausgebildeten Schulbibliothekar (oder in Ausbildung befindlich).</li> <li>□ Der Medienbestand der Schulbibliothek ist nach einer guten <b>Bibliothekssystematik</b>, z.B. ÖSÖB geordnet.</li> <li>□ Die Bibliothek verfügt über ein elektronisches Bibliotheks-Verwaltungsprogramm (Littera, Biblioweb, Bibliotheca,...)</li> </ul> <p>Die <b>Systematik</b> ist ein wichtiges Mittel, um die Medien nutzerorientiert zu präsentieren und den Leserinnen und Lesern das Auffinden der Medien bzw. der gesuchten Inhalte zu erleichtern.  <i>Eine einschlägige Ausbildung zur Schulbibliothekarin bzw. zum Schulbibliothekar wird über die PH NÖ angeboten.</i>  <i>Kontaktpersonen:</i>  <i>AHS, Ausbildung und Information/Beratung: Mag. Claudia Rittmann-Pechtl - claudia.rittmann@ph-noe.ac.at</i>  <i>APS, Ausbildung: Mag. Monika Albrecht - monika.albrecht@ph-noe.ac.at</i>  <i>APS, Information/Beratung: Sabine Anibas, MA - sabine.anibas1@bildung.gv.at</i></p>	<p>1 Punkt</p> <p>2 Punkte</p> <p>1 Punkt</p>
K 5	<p>Die Bibliothek ist ein Lese-, Lern- und Informationszentrum, in dem mit analogen und digitalen Medien vernetzt gearbeitet wird.</p> <p>Angaben zur Ausstattung der Schulbibliothek:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>□ zentrale Lage im Schulgebäude</li> <li>□ APS: Empfehlung von 65/80/100 m<sup>2</sup> bis 10/15/mehr als 15 Klassen, in Kleinschulen mindestens Klassengröße  AHS: bis 600/1000/über 1000 Schüler/innen gelten mind. 75/100/140 m<sup>2</sup></li> <li>□ digitale Medien in Ausleihe oder Präsenzbibliothek</li> <li>□ Sammlung von pädagogisch wertvollen Spielen</li> <li>□ analoge und/oder digitale Zeitschriften</li> <li>□ mehrsprachige Medien oder Medien in Erstsprachen der Schülerinnen und Schüler</li> <li>□ bequeme Sitzgelegenheiten (z.B. Sitzstufen, Sofas, Polstersessel, Sitzsäcke,...)</li> <li>□ Arbeitsplätze für Schülerinnen und Schüler (Tische zum Schreiben)</li> <li>□ frei zugängliche PCs oder mobile Geräte (Laptops, Tablets) für Schülerinnen und Schüler</li> <li>□ Präsentationsmöglichkeit (Beamer, Leinwand, digitale Tafel, Pinwand, ...)</li> <li>□ Nutzung durch die Nachmittagsbetreuung</li> </ul>	<p>je 3 erfüllte Maßnahmen = 1 Punkt (max. 3 Punkte)</p>
K 6	<p>Es wird deutlich, dass Lesen <b>in der Schule</b> ein zentrales Thema ist und einen hohen Stellenwert hat. Darüber hinaus sind eine positive Lesekultur sowie eine</p>	<p>1 Punkt</p>

	<p>angenehme Leseatmosphäre sichtbar. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wandtafel, Pinnwand,...</li> <li>- Büchersäule, Litfaßsäule,...</li> <li>- Ausstellungsflächen, Glaskästen,...</li> </ul> <p>Auch <b>in den Klassen</b> soll erkennbar sein, dass das Lesen einen wichtigen Stellenwert einnimmt. In jeder Klasse gibt es zusätzlich spezielle Bereiche, die die Lesearbeit widerspiegeln. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden zur Buchvorstellung: Buchplakate, Leseprodukte verschiedener Art</li> <li>- Lesebereich: Leseteppich, Lesecke, Lesesofa,...</li> <li>- Methoden zum Sichtbarmachen bereits gelesener Bücher: Bücherzug, Bücherraupe, Bücherstapel, Lesezeichenbaum,...</li> <li>- Zusätzliche Klassenbibliothek</li> </ul>	1 Punkt
K 7	<p>In der Bibliothek finden bibliotheksbezogene Veranstaltungen und/oder Aktionen statt, an denen sich Schülerinnen und Schüler aktiv beteiligen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Bibliothekseinführung: Kennenlernen der Regeln, Ordnung, Systematik, Ausleihmodalitäten (z.B. Rätselrallye, Buddy-System,...)</li> <li><input type="checkbox"/> Kreative Gestaltung: saisonale Dekorationen oder zu literarischen Themen, z.B. im jeweiligen Fachunterricht, Book-Upcycling, ...</li> <li><input type="checkbox"/> Aktivitäten im Jahreskreis (Adventlesen, verkleidete Bücher für Blind Dates,...)</li> <li><input type="checkbox"/> Einbeziehen der Schülerinnen und Schüler in die Auswahl neuer Anschaffungen, Wahl des Lieblings-Bibliotheksbuchs, ...</li> <li><input type="checkbox"/> Wettbewerbe: Leserallye, Lesewette, Lesemarathon,...</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><b>LMS</b></p> <p><i>Aktionen in der Schulbibliothek</i></p>	Mind. 3 umgesetzte Maßnahmen = 1 Punkt

# Schulinterne Lesekultur

Schulleitung – Lehrpersonen - Stundenplan

<p>K 8</p> <p><b>LMS</b></p>	<p>An der Schule gibt es einen verbindlichen, durch eine Zeitleiste strukturierten Lese-Jahresplan zur gemeinsamen Koordinierung standortspezifischer Lesekonzepte, Aktivitäten und didaktischer Maßnahmen.</p> <p><i>Ein ganzjähriger Lese-Jahresplan umfasst sowohl die Planung des Leseunterrichts in allen Klassen und sämtliche Fördermaßnahmen für leseschwache Schülerinnen und Schüler, als auch alle schulspezifischen Leseaktivitäten, die von einzelnen, mehreren oder allen Klassen getragen werden.</i></p> <p><i>Alle im digitalen Ansuchen angegebenen Leseaktivitäten sollen sich im Lese-Jahresplan widerspiegeln.</i></p> <p><i>Für die Einreichung ist der Lese-Jahresplan des Schuljahres 2024/25 samt Konferenzbeschluss mit Datumsangabe (APS) bzw. Datumsangabe der Präsentation in der pädagogischen Konferenz (AHS) via E-Mail an die Bildungsdirektion NÖ zu mailen (arge.lesen@bildung.gv.at)</i></p> <p><b>Infos zur Erstellung eines Lese-Jahresplanes:</b> Karteiblatt Lese-Jahresplan, Lese-Jahresplan-Muster (LMS / Homepage Bildungsdirektion)</p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p><b>Z</b></p>
<p>K 9</p>	<p>Die Schullesebeauftragte oder der Schullesebeauftragte (APS) / die Schulbibliothekarin oder der Schulbibliothekar (AHS) oder im Falle einer Verhinderung eine Vertretung hat in den zwei betreffenden Schuljahren an den Fortbildungen der ARGE Lesen NÖ (APS) bzw. ARGE-Schulbibliothek (AHS) teilgenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>2023/24:</b> Dienstbesprechung / Informationsbesprechung der ARGE Lesen NÖ in der eigenen Bildungsregion, APS und</li> <li><b>2024/25:</b> Dienstbesprechung/Informationsbesprechung der ARGE Lesen NÖ in der eigenen Bildungsregion, APS</li> <li>- <b>2023/24 und 2024/25</b> – Teilnahme an den ARGE-Tagungen Schulbibliothek, AHS</li> <li>-</li> </ul>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p><b>Z</b></p>
<p>K 10</p> <p><b>LMS</b></p>	<p>Lesen ist zumindest in <b>einer</b> Schulkonferenz / Fachgruppenbesprechung (AHS) pro Semester wichtiger Tagesordnungspunkt.</p> <p><i>Aus dem Grundsatzterlass Leseerziehung: „Bildungs- und Erziehungsauftrag der österreichischen Schule ist es, der Leseerziehung in allen Unterrichtsgegenständen in allen Schularten und auf allen Schulstufen in Verbindung mit den anderen Unterrichtsprinzipien besondere Bedeutung zu geben.“</i></p> <p><i>Um diesem Auftrag gerecht werden zu können, muss es im Kollegium bei Konferenzen immer wieder Besprechungen und Informationen dazu geben.</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p><b>Z</b></p>
<p>K 11</p>	<p><b>Alle</b> Deutsch unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer (einschließlich Integrationslehrerinnen und Integrationslehrer, Stützlehrerinnen und Stützlehrer und Teamteaching-Lehrkräfte – APS) haben <b>im Zeitraum von 2 Jahren</b> (Schuljahre 2023/24 und 2024/25) <b>mindestens 1x</b> an einer <b>Fortbildung</b> (z.B. KPH NÖ/PH-Veranstaltung, SCHILF, Fortbildung der Schulbibliothekarinnen / Schulbibliothekare) zum <b>Thema „Lesen“</b> teilgenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Titel der Veranstaltung: .....</li> </ul>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p><b>Z</b></p>

	<p>Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p>- Titel der Veranstaltung: ..... Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p>- Titel der Veranstaltung: ..... Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p>- Titel der Veranstaltung: ..... Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p>- Titel der Veranstaltung: ..... Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p>- Titel der Veranstaltung: ..... Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p>- Titel der Veranstaltung: ..... Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p>- Titel der Veranstaltung: ..... Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p>- Titel der Veranstaltung: ..... Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p>- Titel der Veranstaltung: ..... Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p>- Titel der Veranstaltung: ..... Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p><i>Lehrerinnen und Lehrer einer LesekulturSchule müssen auf dem neuesten Stand der Leseforschung sein, die neuesten Trends sowie neue Methoden zur Motivation der Schülerinnen und Schüler kennen, von Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung von leseschwachen Schülerinnen und Schülern wissen.</i></p> <p><i>Die Schulleiterin oder der Schulleiter überprüft die besuchten Fortbildungen zur Lesedidaktik und -förderung aller Deutsch unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer und bestätigt diese mit dem Absenden dieser Einreichung.</i></p>	
K 12	<p>APS: Die Schullesebeauftragte oder der Schullesebeauftragte ist mit der neuen Dienstmailadresse auf LMS registriert und bei der „Schule“ ARGE LESEN NÖ angemeldet. Eine Hilfestellung dazu wird auf Wunsch per Mail (Anfrage am <a href="mailto:arge.lesen@bildung-noe.gv.at">arge.lesen@bildung-noe.gv.at</a>) gerne zugesandt.</p> <p>An der Schule sind außer der Schullesebeauftragten oder dem Schullesebeauftragten auch andere D-Lehrerinnen und D-Lehrer auf LMS – ARGE LESEN NÖ registriert.</p>	<p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p>

K 13	<p>Lehrerinnen und Lehrer bringen Zusatzqualifikationen an der Schule ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> als Lesecoach / Lesemultiplikator/in</li> <li><input type="checkbox"/> als Lernberater/in für Lese-Rechtschreibschwäche (APS)</li> </ul> <p style="padding-left: 40px;">Legastheniebetreuer/in (AHS)</p> <p><i>Wenn eine Schule über Expertinnen und Experten verfügt, dann gereicht es dieser zum Vorteil.</i>  <i>APS: Lesecoaches, Lesemultiplikatorinnen und Lesemultiplikatoren haben einen spezifischen Lehrgang (Titel: „Lesen in NÖ“, 2009-2014) über die KPH/PH absolviert und sind dort namentlich erfasst.</i>  <i>APS: Lernberaterinnen und Lernberater für Lese-Rechtschreibschwäche haben eine anerkannte Weiterbildung im Ausmaß von mind. 15 ECTS.</i>  <i>AHS: Legasthenikerbetreuerinnen und Legasthenikerbetreuer haben einen entsprechenden Lehrgang an einer PH besucht und erfolgreich abgeschlossen. Diese Qualifikationen müssen bei Nachfrage nachweisbar sein!</i></p>	<p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p>
K14	Lesen ist auch Thema in einer <b>eigenen</b> Lesekonferenz / Fachgruppenbesprechung oder Thema in <b>jeder</b> Konferenz / Fachgruppenbesprechung.	1 Punkt
K15	Die Leseförderung ist im Hinblick auf QMS (Qualitätsmanagementsystem für Schulen) Thema im Schulentwicklungsplan mit Qualitätsschwerpunkten und Zielvereinbarungen.	2 Punkte
K 16	<p>Die Schule präsentiert den großen Stellenwert des Lesens auf der Website, in Zeitungsberichten und Jahresberichten</p> <p><i>Wenn eine Schule in Bezug auf Lesen Besonderes leistet, dann sollen das nicht nur die unmittelbar betroffenen Schülerinnen und Schüler und Eltern wissen, sondern viele Menschen am Schulstandort und darüber hinaus auch. Lesen soll als wohl wichtigste Kulturtechnik gesellschaftlich verankert sein, daher ist es auch von immenser Bedeutung, diese Notwendigkeit stets von Neuem zu thematisieren.</i></p>	1 Punkt
K 17	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Die Eltern der Kinder der 1. Klassen werden über die geplante Leseerziehung (vgl. PDF „Elterninfo - Lesen in der Familie“) beim Klassenforum/Elternabend informiert</li> <li><input type="checkbox"/> Die Eltern werden in den Prozess der Leseerziehung bei eigenen Lese-Elternabenden oder durch Einbindung in Leseaktionen mit einbezogen.</li> </ul> <p><i>Gelingende Leseerziehung ist abhängig von der Intensität der Einbindung von Eltern in den Prozess der Lesesozialisation. Dies kann z.B. geschehen durch: Eltern als Partnerin oder Partner beim Tandemlesen für das Kind, Vorleseaktionen (Unterschreiben im LesePASS) usw.</i></p>	<p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p>
	<b>LMS</b>	
K 18	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer arbeiten in Bezug auf Lesen aktiv mit folgenden (lokalen) Partnern / Institutionen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Kindergarten</li> <li><input type="checkbox"/> Seniorinnen / Senioren / Seniorenheim</li> <li><input type="checkbox"/> andere Schule</li> <li><input type="checkbox"/> Buchhandlung</li> </ul>	max. 2 Punkte

	<p>□ öffentliche Bibliothek</p> <p><i>Konkrete Möglichkeiten:</i>  <i>KINDERGARTEN: Vorlesen von Bilderbüchern zu einem bestimmten Thema (z.B. Weihnachten) oder das Vorlesen von Märchen, ...</i>  <i>SENIOREN: Vorlesen von Texten beim Seniorennachmittag, bei der Muttertagsfeier, Einladen zum Tandemlesen, ...</i>  <i>SCHULEN: Lesebegegnungen an „Nahtstellen“, z.B. Austausch von Bücherkoffern zwischen zwei Klassen und Buchrückgabe mit „Schülerinnen und Schüler-Rezensionen“</i>  <i>BUCHHANDLUNG/BIBLIOTHEK: z.B. Besuch einer dort stattfindenden Veranstaltung</i></p>	
--	---	--

## Förderung der Lesekompetenz

Von der Dekodierfähigkeit über die Automatisierung bis zur Textreflexion

K 19	<p>APS: Mit folgenden Diagnoseinstrumenten wird der Ist-Stand in Bezug auf die basale Lesefertigkeit überprüft:</p> <p>.....</p> <p>APS: Mit folgenden Diagnoseinstrumenten wird der Ist-Stand in Bezug auf das Leseverständnis überprüft:</p> <p>.....</p> <p>AHS-Unterstufe: In allen 1. Klassen wurde ein Lesescreening im Schuljahr 2023/24 und 2024/25 als Maßnahme zur Feststellung der Lesefertigkeit der Schülerinnen und Schüler durchgeführt (z.B. mittels Methodenkoffer Lesediagnose auf IQES online, ELFE II, Lerche Lesediagnose... ).</p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt SALZBURGER LESESCREENING</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p style="text-align: center;"><span style="background-color: #4caf50; color: white; padding: 2px 5px;">Z</span></p>
K 20	<p>In der Schule findet ein gezielter, individualisierter Förderunterricht (regelmäßige Abstimmung zwischen Lernstandsfeststellung und Förderung) statt:</p> <p>Mindestens eine dieser Fördermöglichkeiten wird umgesetzt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- individuelle Förderung im Rahmen des Unterrichts</li> <li>- im Stundenplan ausgewiesene Leseförderstunde</li> <li>- (Lese-)Förderkurs</li> </ul> <p><i>Hier sind nicht jene Schülerinnen und Schüler gemeint, die wegen eines allgemeinen</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p style="text-align: center;"><span style="background-color: #4caf50; color: white; padding: 2px 5px;">Z</span></p>

	<i>Leistungsabfalls gefördert werden, sondern jene, die eine Leseschwäche aufweisen und daher einer speziellen Förderung bedürfen.</i>	
K 21	<p>Schülerinnen und Schüler mit Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten erfahren in der Schule eine systemspezifische Förderung. Im Sinne von Individualisierung und Differenzierung werden Hilfestellungen auf Basis der gesetzlichen Grundlagen (siehe Rundschreiben 24/2021 - „Richtlinien im Umgang mit Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten im schulischen Kontext“) ausgeschöpft. Diese werden in der Schule vereinbart, dokumentiert und regelmäßig evaluiert. Bei Bedarf wird eine Beratung durch die NÖ Schulpsychologie angestrebt.</p> <p>APS: Unterstützung auch durch Lernberaterinnen und Lernberater für LRS</p> <p><a href="https://www.bmb.gv.at/Themen/schule/beratung/schulinfo/legasthenie.html">https://www.bmb.gv.at/Themen/schule/beratung/schulinfo/legasthenie.html</a></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p><b>Z</b></p>
K 22	<p>In der Schule wird in der Leseerziehung nach soziokulturellen, gendergerechten sowie alters- und entwicklungspezifischen Voraussetzungen differenziert, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- individuelle Literaturlauswahl (Unterricht und/oder Bibliothek)</li> <li>- differenziertes Textangebot hinsichtlich Textgattung, Funktion und Schwierigkeitsgrad</li> <li>- Ausbau der Sachbuchbibliothek</li> <li>- regelmäßige freie Lesezeiten</li> </ul> <p><i>In einer LesekulturSchule dürfen die Schülerinnen und Schüler ihre Lektüre auch nach eigenem Interesse auswählen. Das Angebot an Medien umfasst viele Genres der Kinder- und Jugendliteratur, zudem bietet eine Vielfalt an Sachbüchern die Möglichkeit zur kulturellen Weiterentwicklung. Auf das unterschiedliche Leseverhalten von Mädchen und Buben wird verstärkt Rücksicht genommen.</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p><b>Z</b></p>
K 23	<p>Alle Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihre Leseleistung durch Lesetagebuch, Leseheft, Lesemappe, Leseportfolio oder etwas Vergleichbares.</p> <p><i>In der Schule wird Lesen als selbstbestimmte, lebensbegleitende Tätigkeit durch Sichtbarmachen der Arbeit in Bezug auf die Leseerziehung vermittelt: Ein Leseheft oder eine Lesemappe zeigen nicht nur, welche Bücher eine Schülerin oder ein Schüler gelesen und wie diese Bücher schriftlich oder grafisch aufbereitet werden, sondern kann auch den Lesefortschritt, den Leseprozess und das Leseinteresse verdeutlichen.</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblätter LESETAGEBUCH bzw. LESEPORTFOLIO</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p><b>Z</b></p>
K 24	<p>Die Schülerinnen und Schüler werden im Hinblick auf die Informelle Kompetenzmessung (iKMplus) konsequent auf die Erreichung der Bildungsstandards im Bereich Lesen vorbereitet und die Leistungen werden evaluiert.</p> <p>iKMplus: <a href="http://www.iqs.gv.at">www.iqs.gv.at</a></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p><b>Z</b></p>

K 25	<p>Die Schülerinnen und Schüler werden mit Hilfe von gezielten Maßnahmen zum vortragenden Vorlesen hingeführt, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesen bei (öffentlichen) Veranstaltungen</li> <li>- Vorlesen klassen- und/oder jahrgangsübergreifend</li> <li>- Vorlesen im Kindergarten, Pflegeheim ...</li> <li>- Vorlesewettbewerb</li> <li>- Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag (mindestens 1 Nennung)</li> </ul> <p>...</p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p><b>Z</b></p>
K 26	<p>Die Schule schafft Lesezeit, um Schülerinnen und Schülern ausreichend Gelegenheit zu geben, flüssiges verstehendes Lesen im Unterricht zu trainieren, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Viellese-Verfahren</li> <li>- individuelle Privatlektüre</li> <li>- Lese-Viertel-Stunden</li> <li>- Entspannungs-Lesen (mindestens 1 Nennung)</li> </ul> <p>...</p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p><b>Z</b></p>
K 27	<p>Die Schule fördert Aktivitäten zum Kompetenzbereich Zuhören, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßiges Vorlesen der Lehrpersonen</li> <li>- Übungen zum aktiven Zuhören</li> <li>- Einsatz von Hörbüchern, (Vor-)Leseapps, Podcasts und Hörspielen (mindestens 1 Nennung)</li> </ul> <p>...</p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p><b>Z</b></p>
K 28	<p>In der Schule werden regelmäßig für alle Schülerinnen und Schüler mit Leseproblemen <b>zumindest drei individualisierte Förderprogramme bzw. -methoden</b> angewandt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Lesen. Das Training: <a href="https://www.biss-sprachbildung.de/btools/lesen-das-training/">https://www.biss-sprachbildung.de/btools/lesen-das-training/</a></li> <li><input type="checkbox"/> LESEFIT. Lesetrainingsprogramm: <a href="https://www.buchklub.at/volksschule/lesefit-uebungshefte/">https://www.buchklub.at/volksschule/lesefit-uebungshefte/</a></li> <li><input type="checkbox"/> Leseförderung durch Lesepatinnen oder Lesepaten, z.B. JRK-NÖ <a href="https://www.rotekreuz.at/niederosterreich/st-peter-in-der-au/lerntreff-freizeitgestaltung-fuer-kinder-und-jugendliche/lesepaten">https://www.rotekreuz.at/niederosterreich/st-peter-in-der-au/lerntreff-freizeitgestaltung-fuer-kinder-und-jugendliche/lesepaten</a></li> <li><input type="checkbox"/> Tandemlesen (z.B. nach Prof. Dr. C. Rosebrock/Nix, 2020)</li> <li><input type="checkbox"/> 10-Minuten-Lesen</li> <li><input type="checkbox"/> Kieler Leseaufbau <a href="https://www.biss-sprachbildung.de/btools/kieler-leseaufbau/">https://www.biss-sprachbildung.de/btools/kieler-leseaufbau/</a></li> <li><input type="checkbox"/> Flüssig lesen lernen (Gero Tacke)</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	<p>3 Aktivitäten = 1 Punkt (max. 2 Punkte)</p>

K 29	<p>Die Lesestrategien „Vor dem Lesen / Während des Lesens / Nach dem Lesen“ werden im D-Unterricht eingeführt und während des gesamten Schuljahres immer wieder geübt und vertieft (Verwendung von Lesestrategiefächern bzw. Lesezeichen!).</p> <p><i>Eine leseschwache Schülerin oder ein leseschwacher Schüler braucht Werkzeuge (Lesestrategien), um Texte besser verstehen zu können. Lesen nach Strategien ist eine Handlungsabfolge, die die Leserin oder der Leser bei der Erarbeitung eines Textes berücksichtigen soll.</i></p>	2 Punkte
K 30	Die Lesestrategien werden sowohl in analogen als auch in digitalen Medien und fächerübergreifend auch in möglichst allen anderen Unterrichtsfächern trainiert.	1 Punkt
K 31	Die Schülerinnen und Schüler werden in verschiedenen Unterrichtsgegenständen zum eigenständigen Recherchieren auf qualitativollen Websites (z.B. Onlinelexika, Kinder-Suchmaschinen) hingeführt.	1 Punkt
K 32	<p>In der Schule werden Techniken des Lesens in analogen und digitalen Medien vermittelt und geübt, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- assoziatives – nichtlineares Lesen (den „roten Faden“ suchen) versus lineares Lesen</li> <li>- selektierendes, überfliegendes Lesen versus konzentriertes, genaues Lesen („deep reading“)</li> <li>- navigierendes Lesen (Hyperlinks und Textapparat nutzen)</li> <li>- multimodales Lesen (Kombinationen aus Bild, Logo, Text, Film etc.)</li> <li>- recherchierendes Lesen (z.B. Umgang mit Suchmaschinen)</li> <li>- Orientierendes Lesen (skimming)</li> <li>- kursorisches Lesen</li> <li>- intensives Lesen</li> <li>- suchendes Lesen (scanning)</li> <li>- unterhaltendes Lesen</li> <li>- Speichern von Informationen</li> </ul> <p><i>Empfehlenswerte Unterlagen unter: <a href="http://www.saferinternet.at">www.saferinternet.at</a></i></p>	1 Punkt
K 33	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Die Fördermaßnahmen werden aufgrund der Evaluierung von iKMplus an die individuellen Bedürfnisse des Kindes bzw. der gesamten Unterrichtsgruppe angepasst.</li> <li><input type="checkbox"/> Die Materialien von iKM plus werden für die entsprechende Förderung verwendet (siehe Leseförderbaum VS / Sek. 1).</li> </ul>	1 Punkt  1 Punkt

K 34	<p>In der Schule wird regelmäßig mit den Bildungsmedien bzw. Zeitschriften von Jugendrotkreuz, Buchklub und/oder des Jungösterreich Bildungsmedienverlages gearbeitet.</p> <p><i>ÖJRK: Mehr als Lesen: Hallo Schule, Meine Welt, Mein Express, Space, Spot</i></p> <p><i>Jungösterreich Bildungsmedienverlag und Buchklub: (Mini) Spatzenpost, Lux, JÖ, Topic sowie Jahrbücher für die VS</i></p>	1 Punkt
K 35	<p>Die Schule hat am Österreichischen Vorlesetag teilgenommen oder eine Vorleseaktion mit Schülerinnen und Schülern an diesem Tag oder in dieser Woche durchgeführt.</p> <p><a href="http://www.vorlesetag.eu">www.vorlesetag.eu</a></p>	1 Punkt

# Literarische Bildung

Förderung des Leseinteresses und der Lesemotivation

<p>K 36</p> <p><b>LMS</b></p>	<p>In der Schule werden das Leseinteresse und die literarische Bildung durch folgende Leseveranstaltungen gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>□ Buchausstellung 2023/24 <b>und/oder</b> 2024/25</li> </ul> <p><i>Die Begegnung mit einer Buchhändlerin/ einem Buchhändler ist besonders interessant und soll in jedem Lesejahresplan fix verankert werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>□ Autorinnen-/Autorenlesung            Autor/in 2023/24: .....  <b>und/oder</b>            Autor/in 2024/25: .....</li> </ul> <p><i>Die Begegnung mit einer Autorin / einem Autor (auch als Online-Lesung gratis möglich) wird als besonders wichtig erachtet und soll daher in jedem Lese-Jahresplan fix beinhaltet sein.</i></p> <p><b>Mindestens eine Buchausstellung und eine Autorinnen-/Autorenlesung in den vergangenen zwei Schuljahren ist Zertifizierungsgrundlage.</b>  <i>Vgl: Anlaufstellen für Kinder- und Jugendliteratur</i></p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p><b>Z</b></p>
<p>K 37</p>	<p>Im Leseunterricht werden mehrere Ganztexte gelesen, und zwar sowohl als gemeinsamer Lesestoff (Klassenlektüre) als auch als frei wählbare Lektüre.</p> <p><i>Unter Ganztext versteht man ein in sich abgeschlossenes, zusammenhängendes literarisches Werk im Gegensatz zu aneinandergereihten Teiltexten (z.B. einzelne Geschichten in einer Anthologie). Es müssen sowohl Klassenlektüre als auch frei wählbare Lektüre im Unterricht Verwendung finden.</i></p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p><b>Z</b></p>
<p>K 38</p> <p><b>LMS</b></p>	<p>Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene literarische Textformen und Ausdrucksmittel kennen und finden persönliche Zugänge zu literarischen Texten, im Besonderen aus der Kinder- und Jugendliteratur.</p> <p><i>Siehe Grundsatzlerlass Leselerziehung – Definition Literarische Textformen + Ausdrucksmittel!</i></p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p><b>Z</b></p>
<p>K 39</p>	<p>Im Rahmen des Deutschunterrichts beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Printmedium Zeitung (vgl. MISCHA = Medien in Schule und Ausbildung) und / oder mit den entsprechenden Online-Ausgaben.</p> <p><a href="http://www.mischa.co.at">www.mischa.co.at</a></p>	<p>1 Punkt</p>
<p>K 40</p>	<p>In allen Klassen werden das Leseinteresse und die literarische Bildung auf unterschiedliche Art gefördert; folgende Aktivitäten finden statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>□ Bibliotheksspiele oder Bibliotheksralleye</li> <li>□ Buchreferate (in kreativer Form, z.B. mit Lapbooks, Booktok-Videos, ...)</li> <li>□ Exkursion (KIJUBU, Druckerei, Buchhandlung ...)</li> <li>□ Lesefrühstück</li> <li>□ Lesekino</li> <li>□ Lesenacht</li> </ul>	<p>Je 3 Aktivitäten = 1 Punkt (max. 3 Punkte)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Lesewette</li> <li><input type="checkbox"/> Literaturcafe</li> <li><input type="checkbox"/> Kamishibai</li> <li><input type="checkbox"/> Lesetheater</li> <li><input type="checkbox"/> Lesespiele</li> <li><input type="checkbox"/> Lesewanderung</li> <li><input type="checkbox"/> Antolin / Lepion</li> <li><input type="checkbox"/> Leseadventkalender</li> <li><input type="checkbox"/> Leserallye</li> <li><input type="checkbox"/> .....</li> </ul>	
K 41	<p>Die Schule nimmt einmal in zwei Schuljahren an einem (Lese-)Wettbewerb oder Lese-Projekt teil (Zeit Punkt Lesen, Buchklub,...).</p> <p>Wettbewerbe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Leos Lesepass – VS, ASO (ZeitPunktLesen)</li> <li><input type="checkbox"/> Lesewelten 4. - 9. Schulstufe (ZeitPunktLesen)</li> <li><input type="checkbox"/> Gedichte verfassen (Alphatierchen ZeitPunktLesen)</li> <li><input type="checkbox"/> Märchenhaft digital (Buchklub)</li> <li><input type="checkbox"/> Klimaaktiv Buch (Buchklub)</li> </ul>	1 Punkt
K 42	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> In der Schule findet im Zeitraum von zwei Jahren ein Klassen- oder Schullesefest statt.</li> </ul> <p><b>oder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Im Zeitraum von zwei Jahren findet ein schul- bzw. institutionsübergreifendes Lesefest statt.</li> </ul>	1 Punkt
Anhang	<p>Bitte bereiten Sie für die Einreichung Folgendes vor:</p> <p>1. Eine PDF-Datei mit Fotos der Schulbibliothek.</p> <p>Für die Zertifizierungsgrundlage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Foto 1: eine möglichst umfangreiche Ansicht der gesamten Schulbibliothek, um Medienbestand, Größe und Lage im Schulhaus abschätzen zu können (oder eine Erklärung von Klein- und Kleinstschulen, warum keine Schulbibliothek oder Kooperation mit einer öffentlichen Bibliothek möglich ist)</li> <li>- Foto 2: ein gesamtes Bücherregal, um Kategorien und Ordnungssysteme zu erkennen</li> <li>- Foto 3: Beispiele für sichtbare Lesekultur und einladende Gestaltung der Bibliothek</li> </ul> <p>Wenn Zusatzpunkte beantragt werden, außerdem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Foto 4: unterschiedliche, systematisierte Medien in Nahaufnahme</li> <li>- Foto 5: Sitzgelegenheiten und Arbeitsplätze</li> <li>- Foto 6: beispielhafter Screenshot des Bibliotheksverwaltungsprogrammes</li> <li>- Foto 7: Präsentationsmöglichkeit in der Bibliothek</li> <li>- Foto 8: pädagogisch wertvolle Spiele bzw. digitale Medien</li> </ul> <p>2. Den Jahres-Leseplan des Schuljahres 2024/25 samt Konferenzbeschluss oder Datum der pädagogischen Konferenz als PDF-Datei.</p>	

### 3. Das Antragsformular als PDF-Datei.

Benennen Sie diese Dateien bitte wie im Folgenden angeführt!

1. Fotos der Schulbibliothek (Bitte in eine Word-Datei einfügen und diese wegen der Datenmenge unbedingt als eine gesamte PDF-Datei abspeichern!)  
Dateiname: Schulkennzahl\_Schulname\_Schulbibliothek  
z.B.: 123456\_VSMusterschule\_Schulbibliothek
2. Antragsformular (ausgefüllt und unterschrieben)  
Dateiname: Schulkennzahl\_Schulname\_Antrag2025
3. Lese-Jahresplan für das Schuljahr 2024-25 mit darauf angeführtem Datum des Konferenzbeschlusses / der pädagogischen Konferenz  
Dateiname: Schulkennzahl\_Schulname\_Jahresplan24\_25

Alle 3 Dokumente sind im Anschluss an den digitalen Antrag an die Bildungsdirektion NÖ – [arge.lesen@bildung-noe.gv.at](mailto:arge.lesen@bildung-noe.gv.at) - zu mailen.